

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2013

Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 28.11.2014 um 15:36 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
8.1 Forschung und akademische Lehre:	9
8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:	9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	10
A-10 Gesamtfallzahlen	10
A-11 Personal des Krankenhauses	10
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen.....	10
A-11.2 Pflegepersonal.....	10
A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal	10
A-11.4 Hygienepersonal.....	11
A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.....	11
A-13 Besondere apparative Ausstattung.....	12
A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	12
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	13
B-[1] Fachabteilung Fachabteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.....	13
B-[1].1 Name [Fachabteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik].....	13
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	13
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Fachabteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik].....	14
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Fachabteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik]	14
B-[1].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik]	14
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	15
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	15
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	16
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	16
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	16
B-[1].11 Personelle Ausstattung	16

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen	16
B-[1].11.2 Pflegepersonal	17
B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	18
B-[2].11 Personelle Ausstattung	22
Teil C - Qualitätssicherung.....	25
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	25
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management- Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	25
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	25
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	25
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	25
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V.....	25

Einleitung



Abbildung: „Klinikum“ der Psychiatrischen Klinik Lüneburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Psychiatrische Klinik Lüneburg blickt auf ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahr 2013 zurück.

Dieser Qualitätsbericht gibt Ihnen einen Einblick in das Leistungsspektrum und das vielseitige therapeutische Angebot der Psychiatrischen Klinik Lüneburg. Wir stellen Ihnen Versorgungsschwerpunkte, medizinisch-pflegerische Leistungsangebote sowie weitere Bereiche unserer Klinik vor. Darüber hinaus berichten wir über Forschung und Lehre unseres Hauses.

Die Gliederung dieses Qualitätsberichtes orientiert sich an der vom Gesetzgeber vorgegebenen Struktur (Sozialgesetzbuch V § 137). Wenn Sie mehr über unsere Leistungen erfahren möchten, besuchen Sie bitte unsere Internetseite www.pk.lueneburg.de

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Rolf Sauer, Geschäftsführer
Dr. med. Sebastian Stierl, Ärztlicher Direktor
Egbert Bolmerg, Pflegedirektor

Einleitung

Die Psychiatrische Klinik Lüneburg ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Georg-August-Universität Göttingen und Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (KJPP) und für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie (KFPP).

Die Klinik bietet für psychisch Erkrankte aller Altersgruppen sowohl eine umfassende voll- und teilstationäre Versorgung als auch ambulante Behandlung an. Die stationären Einrichtungen werden durch je sechs Tageskliniken und Institutsambulanzen in und außerhalb von Lüneburg, das Sozial- und Kulturzentrum, zwei Heimbereiche (Heilpädagogisches Zentrum in Lüneburg und Haus Westerholz in Ebstorf) und eine Krankenpflegeschule ergänzt.

Charakteristisch für die Klinik ist ihr parkartiges Gelände mit denkmalgeschützten Gebäuden und einem bis zu 100 Jahre alten Baumbestand. Diese Atmosphäre von Ruhe und Ausgeglichenheit verbindet sich mit der lebendigen und offenen Kooperation unterschiedlicher Behandlungs- und Betreuungsangebote auch außerhalb des Krankenhauses.

Mit individuellen, lösungs- und beziehungsorientierten Therapien erhalten Menschen mit akuten oder chronischen seelischen Erkrankungen ein lebensfeldbezogenes Hilfeangebot. Die personenbezogene Betreuung erfolgt durch ein multiprofessionelles Team aus Ärzten, Therapeuten und Pflegenden. Das Sozial- und Kulturzentrum (SoKuZ) ist ein Ort der Begegnung zwischen Patienten und Nicht-Patienten. Als „Schnittstelle zwischen drinnen und draußen“ bietet es Betroffenen die Möglichkeit, Netzwerke zur Tagesstruktur und Freizeitgestaltung kennenzulernen bzw. selbst zu schaffen.

Regelmäßig stattfindende Informationsveranstaltungen geben auch Interessierten ohne Psychiatrie-Erfahrung die Möglichkeit, sich über spezifische Krankheitsbilder und die therapeutischen Angebote der Klinik zu informieren. Dialogische Seminare für Betroffene, Angehörige, Behandler und Interessierte unterstützen das gegenseitige Verständnis und helfen, eine gemeinsame Sprache zu finden.

Die Bildungs- und Gedenkstätte „Opfer der NS-Psychiatrie“ Lüneburg auf dem Klinikgelände wird vom Psychosozialen Verein Lüneburg e. V. und der Geschichtswerkstatt Lüneburg e. V. getragen. Sie will einen geschichtskritischen Beitrag gegen die Ausgrenzung psychisch Kranker aus der Gesellschaft leisten. Neben Führungen durch die Dauerausstellung werden hier unter anderem im Rahmen der „Lüneburger Inklusionsschulung“ mit großem Erfolg Biografien einzelner Opfer erforscht und dokumentiert.

Auch in dieser offensiven Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte wird der Ansatz der Klinik deutlich, einerseits das zeitgemäße therapeutische Angebot kontinuierlich weiterzuentwickeln und auszubauen sowie andererseits die Öffnung und Entstigmatisierung der Psychiatrie voranzutreiben.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Stefan Olmützer	Qualitätsmanager	04131 60 1041	04131 60 1048	stefan.olmuetzer@pk.lueneburg.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Stefan Olmützer	Qualitätsmanager	04131 60 1041	04131 60 1048	stefan.olmuetzer@pk.lueneburg.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:
<http://www.pk.lueneburg.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses: 260330350

Standortnummer des Krankenhauses: 00

Hausanschrift: Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH
Am Wienebütteler Weg 1
21339 Lüneburg

Telefon: 04131 / 60 - 0

Fax: 04131 / 60 - 2899

E-Mail: poststelle@pk.lueneburg.de

Internet: <http://www.pk.lueneburg.de>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Sebastian	Stierl	Ärztlicher Direktor	04131 / 60 - 1300	01431 / 60 - 1308	sebastian.stierl@pk.lueneburg.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Egbert	Bolmerg	Pflegedirektor	04131 / 60 - 1040	04131 / 60 - 1048	egbert.bolmerg@pk.lueneburg.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Rolf	Sauer	Geschäftsführer	04131 / 60 - 1020	04131 / 60 - 1028	rolf.sauer@pk.lueneburg.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH

Art: öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Ja

Universität: Akademisches Lehrkrankenhaus der Georg-August-Universität Göttingen

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Ja

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/ Bibliotherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP27	Musiktherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leis- tungsangebot/Psychosozialdienst	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehö- rigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Fa- milien	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfe- gruppen	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum		
NM01	Aufenthaltsräume		Auf allen Stationen werden Aufenthaltsräume angeboten.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Schweinfleischfrei und vegetarische Ernährung Möglich	
NM02	Ein-Bett-Zimmer		Wir halten auf einigen Stationen Ein-Bett-Zimmer vor.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		vereinzelt vorhanden
NM49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen		Patienten-Seminar, Monatliche Abendveranstaltungen zu wechselnden psychosozialen Inhalten
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag	Parkplätze stehen an zwei zentralen Orten ausreichend und kostenlos für Besucher, Patienten und Mitarbeiter zur Verfügung.
NM05	Mutter-Kind-Zimmer/ Familienzimmer		wird bei Bedarf in bestimmten Stationen eingerichtet
NM63	Schule im Krankenhaus		
NM62	Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung		
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		Im hauseigenen Schwimmbad findet neben dem Schwimmen für alle Patienten auch Wassergymnastik, Einzelschwimmunterricht und Frauenschwimmen statt. Die Patienten lernen ihre innere und äußere Balance zu halten, den eigenen Körper zu spüren und sich selbst und anderen zu ver...
NM42	Seelsorge		Die Mitarbeiter der Seelsorge kommen regelmäßig auf alle Stationen, bieten Gespräche an nach Vereinbarung, bauen Brücken zwischen "drinnen und draußen" und bieten Seminare für Mitarbeitende an. Jeden zweiten Sonntag wird um 9.30 Uhr ein ökumenischer ...
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		überwiegend beinhalten die Patientenschränke Wertfächer
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		auf allen Stationen vorhanden
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		überwiegend vorhanden

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF24	Diätetische Angebote	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenhilfen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie - Herr Dr. A. Naumann: Dozent an der Psychiatrie Akademie Königslutter
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Universität Ulm Leuphana Universität Lüneburg
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Famulaturen von Studenten der Christian-Albrechts-Universität Göttingen (Lehrkrankenhaus). Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Erwachsenenpsychiatrie - Herr Dr. S. Stierl: Vertrauensdozent für die Studierenden im Praktischen Jahr.

8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

386 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 4196

Teilstationäre Fallzahl: 692

Ambulante Fallzahl: 15980

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	60,9 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	23,3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	218,4 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	6,4 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	10,5 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,8 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	7,8 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	16,6	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	21	
SP06	Erzieher und Erzieherin	21,3	inklusive Heilerziehern

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP08	Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	4	
SP54	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin	5,7	
SP21	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	5,4	inkl. Sporttherapeuten
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	2,0	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	1,2	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	1,6	
SP20	Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin	2,6	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	1	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	6,8	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	18,6	inkl. Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1 Personen	Leistung wird durch das Labor Fenner bei Bedarf erbracht.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1 Personen	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention - "Hygienefachkräfte" (HFK)	1 Personen	
Hygienebeauftragte in der Pflege	26 Personen	Stationsleitungen ist diese Aufgabe übertragen worden

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Vorsitzende/Vorsitzender:

Ja
Herr Dr. Stierl (Ärztliche Direktor)

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Titel, Vorname, Nachname:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeits-schwerpunkte:
Stefan Olmützer	Qualitätsmanager	04131 60 1041	04131 60 1048	stefan.olmuetzer@pk.lueneburg.de	Am Wienebütteler Weg 1 21339 Lüneburg	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	trifft nicht zu	Im Krankenhaus vorhanden. Komplettes digitales Ableitungssystem für Erwachsene und Kinder / Jugendliche

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Nein	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Nein	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Nein	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Nein	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Nein	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Nein	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden		
Patientenbefragungen	Nein	
Einweiserbefragungen	Nein	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Fachabteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-[1].1 Name [Fachabteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik]

Fachabteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2900

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
2960	Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

Hausanschrift: Am Wienebütteler Weg 1
21339 Lüneburg
Telefon: 04131 / 60 - 0
Fax: 04131 / 60 - 2899
E-Mail: poststelle@pk.lueneburg.de
Internet: http://www.pk.lueneburg.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med. Sebastian Stierl	Ärztlicher Direktor	04131 - 601300 sebastian.stierl@pk.lueneburg.de	04131 - 601302	KH-Arzt

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Fachabteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Fachabteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Pharmako-, Psycho- und Soziotherapie, Depressionsbewältigungsgruppe, Einzeltherapie, Ergotherapie, Angehörigen-Gruppe, Gruppentraining sozialer Kompetenzen, Körpertherapie, Musiktherapie
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Pharmako-, Psycho- und Soziotherapie, Einzeltherapie, Demenzdiagnostik, Psychoedukation, Angehörigen-Gruppe, Musiktherapie
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	Pharmako-, Psycho- und Soziotherapie, Neuropsychologische Testung, Hirnleistungstraining, Psychoedukation, Angehörigen-Gruppe
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Pharmako-, Psycho- und Soziotherapie, Einzeltherapie, Psychoedukation, Ergotherapie, Angehörigen-Gruppe, EMDR, Stabilisierungsgruppe, Körper- und Musiktherapie
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	Pharmako-, Psycho- und Soziotherapie, testpsychologische Diagnostik zu Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen, Psychoedukation, Angehörigen-Gruppe, Dialektisch Behaviorale Therapie DBT, Gruppentraining sozialer Kompetenzen, Einzeltherapie, Skills-Gruppen, Körper- und Musiktherapie
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Qualifizierte Entgiftung, testpsychologische Diagnostik zur Erfassung hirnganischer Störungen und Persönlichkeitsstörungen, Psychotherapie (Einzel- und Gruppentherapie), Psychoedukation, Kooperation mit Selbsthilfegruppen, ambulante Nachsorge
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Pharmako-, Psycho- und Soziotherapie, Psychoedukation (Kompetenztraining), Ergotherapie, Angehörigen-Gruppen, Musiktherapie
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	Pharmako-, Psycho- und Soziotherapie, Einzeltherapie, Psychoedukation, Angehörigen-Gruppe, Körper- und Musiktherapie
VP00	Illegale Drogen	Diagnostik und Therapie der Abhängigkeit von illegale Drogen, Substitutionstherapie
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	Die Psychiatrische Klinik Lüneburg bietet mehrere Tagesklinien. Dazu gehören zwei allgemeinpsychiatrische Tagesklinien und eine Tagesklinik Gerontopsychiatrie, die zum Bereich der Klinik I gehören. Darüber hinaus gehört zum Bereich der Klinik II eine Tagesklinik am Standort Buchholz.
VP12	Spezialsprechstunde	Posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS)

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Fachabteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik]

Vollstationäre Fallzahl: 3649
Teilstationäre Fallzahl: 569

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F10	1003	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F33	352	Rezidivierende depressive Störung
F32	344	Depressive Episode
F20	331	Schizophrenie
F60	287	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F11	217	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
F43	196	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F19	168	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F25	125	Schizoaffektive Störungen
F31	95	Bipolare affektive Störung

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-606	13821	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-605	7193	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-614	2908	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen
9-980	2677	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie
9-981	1710	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke
1-207	1181	Elektroenzephalographie (EEG)
9-604	1142	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen ohne Therapieeinheiten pro Woche
9-982	619	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie
9-640	409	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-615	392	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Psychiatrische Institutsambulanz (IA)	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) • Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) • Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) • Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) • Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) • Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) • Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) • Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) • Illegale Drogen (VP00) • Psychiatrische Tagesklinik (VP15) • Spezialsprechstunde (VP12) 	Die Psychiatrische Institutsambulanz bietet eine multiprofessionelle Komplexleistung gemäß dem Rahmenvertrag mit den Landesverbänden der Krankenkassen auf der Basis des § 118 SGB V an. Angeboten wird eine fachärztlich geleitete psychiatrisch/psychotherapeutische Behandlung.

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	42,6 Vollkräfte	85,65727	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	16,5 Vollkräfte	221,15151	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	wird durch gemeinsame WB-Ermächtigung der Ltd. Ärzte/Innen in Verbindung mit dem Weiterbildungsverbund (WPL e.V.) gewährleistet
AQ52	Psychiatrie und Psychotherapie, SP Forensische Psychiatrie	Schwerpunkt Forensische Psychiatrie mehrere Ärzte/Innen verfügen über die Schwerpunktbezeichnung
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	mehrere Ltd. Ärzte/Innen verfügen über die Facharztqualifikation (Theorie Curriculum über WPL e.V.)

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	mehrere Ärzte/Innen verfügen über die Zusatzbezeichnung

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	159,8 Vollkräfte	22,83479	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	3 Vollkräfte	1216,33333	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	10,5 Vollkräfte	347,52380	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		Diese Berufsgruppe wird in der PKL nicht beschäftigt
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,8 Vollkräfte	2027,22222	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	5,4 Vollkräfte	675,74074	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		Diese Berufsgruppe wird in der PKL nicht beschäftigt
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		Diese Berufsgruppe wird in der PKL nicht beschäftigt

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Stationsleitungen verfügen über entsprechende Qualifikationen
PQ10	Psychiatrische Pflege	Auf allen Stationen sind ausgebildete Fachpflegekräfte eingesetzt.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	Fortgebildete Praxisanleiter stehen in ausreichender Anzahl auf den Stationen für die praktische Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger zur Verfügung.
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	6,8 Vollkräfte	536,61764	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	5,6 Vollkräfte	651,60714	
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

B-[2] Fachabteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

B-[2].1 Name [Fachabteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie]

Fachabteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3000

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3060	Kinder- und Jugendpsychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

Hausanschrift:

Am Wienebütteler Weg 1
21339 Lüneburg

Telefon:

04131 / 60 - 1707

Fax:

04131 / 60 - 1709

E-Mail:

poststelle@pk.lueneburg.de

Internet:

<http://www.pk.lueneburg.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med. Alexander Naumann	Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	04131 - 601700 alexander.naumann@pk.lueneburg.de	04131 - 601707	KH-Arzt

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Fachabteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Fachabteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	Kommentar / Erläuterung
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	entspricht einer Gesamtbeschreibung des Diagnose- und Therapiespektrums der Klinik für KJPP
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Leitliniengerechte Behandlung inkl. schulischer und rehabilitativer Angebote
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	Umfassende psychodiagnostische Angebote
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	Umfassende psychodiagnostische Angebote
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Vielzahl von einzel-, gruppen- und familientherapeutischen sowie pädagogischen Angeboten für diese Störungsbilder
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	vor allem Persönlichkeits- und Entwicklungsstörungen (jugendliche Patienten)
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Leitliniengerechte Behandlung inkl. schulischer und rehabilitativer Angebote
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	Schwerpunkt der Abteilung ca. 60-70% des Diagnosespektrums
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	konsiliarisch und als Mitbehandler von Patienten aus dem Spektrum der klinischen und ambulanten Pädiatrie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Fachabteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	Kommentar / Erläuterung
VP00	Kooperation	Beteiligung in allen Landkreisen des Versorgungsgebietes an Arbeitsgruppen mit KJPP-Bezug. Organisation und Federführung in den sozialpsychiatrischen Verbänden Lüneburg und Landkreis Harburg. Enge Kooperation mit Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen sowie niedergelassenen Ärzten der Region.
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	
VP12	Spezialsprechstunde	Autismusdiagnostik, Intelligenzdiagnostik, Konzentrations- und Soziales Kompetenztraining, ambulante und stationäre Traumadiagnostik und Behandlung

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Fachabteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	

B-[2].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie]

Vollstationäre Fallzahl: 547

Teilstationäre Fallzahl: 123

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F32	181	Depressive Episode
F43	71	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F92	63	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
F90	55	Hyperkinetische Störungen
F91	24	Störungen des Sozialverhaltens
F94	22	Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
F93	21	Emotionale Störungen des Kindesalters
F41	18	Andere Angststörungen
F50	18	Essstörungen
F40	14	Phobische Störungen

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-655	2500	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-665	1753	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-654	1736	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-664	1464	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-983	728	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Kinder- und Jugendpsychiatrie
1-207	252	Elektroenzephalographie (EEG)
9-671	56	Einzelbetreuung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
1-904	47	Aufwendige Diagnostik bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
9-606	8	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-670	8	Intensive Beaufsichtigung mit Überwachung in einer Kleinstgruppe bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11) • Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) • Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08) • Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) • Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) • Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) • Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) • Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) • Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) • Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) 	

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11) • Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) • Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08) • Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) • Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) • Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) • Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) • Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) • Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) • Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) • Gruppenbehandlungen (VP00) 	Die angebotenen Leistungen der KJPP Institutsambulanz beinhalten nach dem § 118 SGB V die Behandlung der nach Art, Schwere und Dauer krankenhaushaushaltlich zu versorgenden kinder- und jugendpsychiatrischen Störungen.

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	18,3 Vollkräfte	29,89071	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,8 Vollkräfte	80,44117	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	Fachärztin für Pädiatrie in Ausbildung zur Kinder- und Jugendpsychiatrie
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	Der Chefarzt hat die volle Weiterbildungsberechtigung für diese Facharztweiterbildung durch die Ärztekammer Niedersachsen. Zusätzlich haben acht Ärzte die Facharztqualifikation für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie.
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	Der Chefarzt hat bei der Ärztekammer Baden-Württemberg einen ärztlichen Zusatztitel „Ärztliches Qualitätsmanagement“ erworben.
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	Der Chefarzt hat bei der Ärztekammer Berlin im Bereich Verhaltenstherapie den ärztlichen Zusatz-titel „Psychotherapie“ erworben.
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	Der Chefarzt hat den Zusatztitel „Suchtmedizin“ bei der Ärztekammer Baden-Württemberg erworben.

B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	54,9 Vollkräfte	9,96357	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	3,4 Vollkräfte	160,88235	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	2,4 Vollkräfte	227,91666	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	Auf allen Stationen sind ausgebildete Fachpflegekräfte eingesetzt.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	Fortgebildete Praxisanleiter stehen in ausreichender Anzahl auf den Stationen im Rahmen der praktischen Ausbildung, zur Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger zur Verfügung.

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	5,7 Vollkräfte	95,96491	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	11 Vollkräfte	49,72727	
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	29 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	21 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	21 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)